

JOBSUCHE & ARBEITSWELT

„Viele überschätzen sich“

Der größte Fehler von vielen Freiberuflern ist es, „zu hart zu arbeiten“, weiß Unternehmensberater Gabriel Schandl, der für CCES24 auf der Insel referierte

Von Tom Gebhardt

Für seinen diesjährigen „European Customer Service Day“ hat das in Palma ansässige deutsche Servicecenter CCES24 (siehe Kasten) unter anderem den Salzburger Unternehmensberater Gabriel Schandl als Fachreferenten eingeladen. Vor dem Vortrag unter dem Titel „Das Beste geben – ganzheitliche Spitzenleistungen“ gab er der MZ ein Interview, in dem er Tipps für Freiberufler auf Mallorca gibt.

Viele deutschsprachige Mallorca-Residenten sind auf die Insel gezogen, weil sie ihren Beruf – beispielsweise eine Beraterfirma oder einen Übersetzungsdienst – ebenso gut von ihrem bislang liebsten Urlaubsziel aus ausüben können. Was hat das für ein Image, wenn als Firmensitz „Mallorca“ auf der Webseite oder Visitenkarte steht?

Zunächst mal ist es ein interessantes Image. Es macht neugierig. Es entsteht beim Lesen ein Fragezeichen. Vielleicht sollte man auf der Webseite positiv auf dieses Fragezeichen eingehen. Zum Beispiel mit einem erklärenden Slogan wie ‚Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen‘. Vielleicht könnte man es auch im Logo auffangen.

Was sind Ihrer Meinung nach die häufigsten Fehler von Freiberuflern?

Es mag komisch klingen, aber ein typischer Fehler ist es, zu hart zu arbeiten. Natürlich muss man am Anfang viel Energie und viel Arbeit in das Projekt stecken. Aber irgendwann droht die Gefahr, die eigenen Grenzen zu überschreiten.

Wie merke ich, dass ich meine Grenze erreiche?

Ein typisches Anzeichen ist es, wenn ich die Geburtstage von denen vergesse, die mir eigentlich wichtig sind.

Dann muss man Verantwortung abgeben und Aufgaben delegieren. Wie entscheide ich



■ Gabriel Schandl berät Firmenchefs, wie man Mitarbeiter zu Spitzenleistungen motivieren kann. FOTO: SCHANDL

CCES24

NEUE KUNDEN, NEUE MITARBEITER

Das Service-Center CCES24 wurde vergangenes Jahr in Palma gegründet, um Telefon-Kundenbetreuung für deutschsprachige Unternehmen anzubieten. Als erster Kunde arbeitete CCES24 für den Internetanbieter 1&1 (MZ berichtete). Jährlich veranstaltet das Unternehmen einen „European Customer Service

Day“, zu dem potenzielle Kunden zu Fachvorträgen und Netzwerkgesprächen eingeladen werden. Zum diesjährigen Service Day kamen 45 Gäste vor allem aus der Werbebranche, der Marktforschung und Mobilfunkunternehmen in den Firmensitz im Gewerbegebiet Son Castelló. Inzwischen arbeitet CCES24 auch für die Firmen

Carstyle und TNS Infratest. Nach Unternehmensangaben wurden während des diesjährigen Service Days bereits Gespräche mit neuen Interessenten geführt. Zur Zeit beschäftigt CCES24 rund 400 überwiegend deutschsprachige Mitarbeiter. Auf der Webseite www.cces24.de sind aktuell mehrere Stellen ausgeschrieben.

dabei, welche Aufgaben ich selbst in der Hand behalten sollte?

Die eigentlich einkommengenerierende Tätigkeit des Unternehmens, das Akquirieren neuer Kunden und die Sichtbarkeit der Firma nach außen sind Kernaufgaben, die man immer unter Kontrolle behalten sollte. Alles andere kann man auch abgeben.

Weitere typische Fehler von Selbstständigen?

Dass man das Falsche tut, also etwas, für das man nicht geeignet ist. Viele Leute überschätzen sich auch. Wenn man eine Idee für ein neues Unternehmen hat oder zum Beispiel plant, sein Glück auf Mallorca zu probieren, sollte man sich beraten lassen. Da kann man ruhig Leute fragen, die bereits erfolgreich gemacht haben, was ich beginnen möchte. Wer wirklich Erfolg hat, gibt seine Erfahrung meist gerne an andere weiter.

Bei Ihrem Vortrag sprechen Sie auch über Spitzenleistungen. Was ist die wichtigste Voraussetzung dafür?

Dass wir das, was wir tun, richtig gut und gerne tun. Wir bringen ja den größten Teil unserer Wachzeit bei der Arbeit. Also sollten wir unsere Kreativität und unser Leistungsglück auch dort ausleben. Dazu müssen wir uns freilich von der freizeitorientierten Schonhaltung befreien.

Bauhaus lädt zu Jobinterviews ein

Die Niederlassung des deutschen Heimwerkermarkts Bauhaus in Marratxí hat in der ersten Phase des Auswahlverfahrens rund 600 Bewerber zu Gruppeninterviews eingeladen. In Teams von 15 bis 20 Leuten müssen die Bewerber Aufgaben lösen und dabei zeigen, dass sie Ideen einbringen und mitteilen können. 300 Bewerber werden anschließend in die nächste Runde des Auswahlverfahrens zu Einzelgesprächen eingeladen. Ab Juni sollen dann die 150 zukünftigen Bauhaus-Angestellten in den Räumen des Rathauses Marratxí eine Einweisung in die Unternehmensphilosophie erhalten.

Gratis-Fortbildungen kaum genutzt

Nur eine von fünf Firmen auf den Balearen nutzt den Fonds zur Finanzierung von Fortbildungen für die eigenen Angestellten. Das geht aus dem Jahresbericht der Fundación Tripartita hervor. Dabei handelt es sich um eine gemeinsam von Arbeitgebern und Gewerkschaften eingerichtete Stiftung zur Weiterbildung von Angestellten. Jedes Unternehmen zahlt dafür einen monatlichen Beitrag und hat im Gegenzug das Recht, seinen Angestellten Fortbildungen aus dem gemeinsamen Topf finanzieren zu lassen. Das Unwissen über die Existenz der Stiftung führt dazu, dass die meisten Unternehmen das Recht verfallen lassen.

Vodafone hilft Firmengründern

Das Mobilfunkunternehmen Vodafone richtet sich an Firmengründer, um ihnen über das Webportal <http://emprendocon-vodafone.com> Tipps und persönliches Coaching anzubieten. Seit der Einrichtung der Plattform „Emprendo con Vodafone“ wurden 850 Firmengründer beraten, wie der Spanien-Chef des Unternehmens Francisco Román mitteilte. Nun können sich neue Firmengründer um die Hilfe bewerben.

Diario de Mallorca
Ihre spanische Tageszeitung

JANUAR Consulting DEUTSCHSPRACHIGE RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER
Miguel Angel Riera • Galina Kogan • Eberhardt Martin
• Rechts- und Steuerberatung bei Investitionen in Spanien • Immobilien- und Erbrecht • Gesellschaftsgründung • Buchführung und Personalwesen
Palma: C/ San Miguel, 36, 4ª • Manacor: C/ Amargura, 1- E • Tel.: 971 55 31 61
Kontaktperson: Carolin Struck • c.struck@januarconsulting.com

ERBRECHTSKANZLEI MENTH
spezialisiert auf
IMMOBILIENRECHT & ERBRECHT
Telefon: +34 971 55 93 77
E-Mail: info@erbrechtskanzlei-spanien.de
Manacor, Plaza Cos 8 - 3º, im Zentrum bei der Kirche



Lesen Sie lieber die ZEITUNG oder Ihre Steuererklärung?

Gesellschaftsgründungen | Steuerberatung | Buchführung | Behördenservice | KFZ-Zulassung | Büroservice | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien
Büro Palma: 971 72 72 29 | Büro Peguera: 971 68 55 66 | Büro Lluçmajor: 971 66 92 84 | E-Mail: info@susannecerdá.com

Seit 26 Jahren auf Mallorca
Online-Beratung: www.susannecerdá.com

GRUPO SUSANNE CERDÁ